

A N F R A G E von Lorenz Schmid (CVP, Männedorf), Willy Germann (CVP, Winterthur) und Patrick Hächler (CVP, Gossau)

betreffend Szenarien einer künftigen Energieversorgung mit oder ohne Kernkraft

Im Zusammenhang mit den tragischen Vorkommnissen in Japan stellen sich Fragen zur Sicherheit unserer Kernenergie, aber auch Fragen zu allfälligen Ausstiegsoptionen aus der Kernkraft.

Ein Entscheid der Zürcher Bevölkerung zur Kernkraft erfordert vorgängig ausreichende Entscheidungsgrundlagen mit verschiedenen Optionen.

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Sicherheit der KKW's in der Schweiz betreffend Erdbeben, Flugzeugabsturz und Terrorismus? Welches finanzielle Klumpenrisiko trägt der Kanton Zürich als Grossaktionär der AXPO bei grossen Störfällen (GAU)?
2. Wie müssten Störfallkosten bei KKW's verursachergerecht versichert und auf den Strompreis geschlagen werden?
3. In welche erneuerbaren Energien müsste die AXPO vermehrt investieren? Wo wären im Kanton Zürich dezentrale Flusskraftwerke sowie kleine Wirbelkraftwerke möglich?
4. Wie wären die Auswirkungen auf Landschaft, Gewässer und Tourismus? Wie könnten - wenn überhaupt - Zielkonflikte mit dem Landschaftsschutz gelöst werden?
5. Wo im Kanton Zürich wären Anlagen zur Stromerzeugung mittels Geothermie denkbar?
6. Wie könnte im Kanton Zürich die Stromspitze gebrochen werden? Mit welchen marktwirtschaftlichen Mitteln? Mit welchen technischen Mitteln (Zähler, Netz)?
7. Ist der Regierungsrat bereit, ein Szenario «Energieversorgung ohne Kernenergie» in Zusammenarbeit mit andern Kantonen auszuarbeiten?

Lorenz Schmid
Willy Germann
Patrick Hächler